

**BVMed-Position zur Thematik Technologiebewertung
unter Berücksichtigung der Methodik des Health Technology Assessment
im europäischen Kontext**

Technologiebewertung ist aus Sicht der Industrie richtig und notwendig. Eindeutige, aber auch sachgerechte Vorgaben, was bewertet werden soll und wie die Bewertung zu erfolgen hat, sind nötig. Wenn Technologiebewertung allen Patienten einen zeitnahen Zugang zu den medizinisch und ökonomisch sinnvollen Therapien ermöglichen soll, muss das System Transparenz und Offenheit besitzen. Es muss allen Beteiligten Mitsprache bei der Entscheidungsfindung und durch zeitliche Fristen zügiges Handeln ermöglichen.

Bereits im Jahr 2005 hat der BVMed seine Position bezogen auf das deutsche Gesundheitssystem formuliert:

Gesundheitswirtschaft 2005 plus – Neun Thesen Erläuterungen/ Gesundheitspolitisches Positionspapier; Link:

http://www.bvmed.de/publikationen/Stellungnahmen/article/Neun_Thesen_Erlaeuterungen_-_August_2005.html

Die Bewertung von Medizintechnologien bzw. neuen Behandlungsmethoden, also HTA-Berichte über Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, dürfen nicht nur in dem Land gültig sein, in dem sie verfasst wurden, sondern müssen europaweit Akzeptanz finden. Die Unternehmen der Medizintechnologie sind immer mehr international tätig. Dies gilt mittlerweile ebenso für Patienten, die in zunehmendem Maße ihre Behandlung in anderen Ländern vornehmen lassen (cross-border care, z. B. Euregio). Es darf nicht sein, dass in Europa verschiedene Anforderungen an die Technologien und deren Bewertung gelten. Deshalb ist es eine wichtige Aufgabe aller, die sich mit der Bewertung von Technologien befassen, auf einheitliche Kriterien in Europa hinzuwirken unter Berücksichtigung der jeweiligen Unterschiede bei der Höhe der Finanzierung in den jeweiligen nationalen Gesundheitssystemen.

Das EUCOMED HTA-Positionspapier 2008 soll dazu beitragen, aus Sicht der Medizintechnologieunternehmen und angeschlossenen Verbände die methodischen Ansätze für die Bewertung von Medizintechnologien zu verdeutlichen und europaweit zu harmonisieren. Dabei werden Aspekte wie z. B. Zweck und Ziel von HTA, Beteiligung und Transparenz und Evidenzstandards und Zugang der Patienten zu den Technologien diskutiert und Vorschläge für den Umgang mit HTA bei Medizintechnologien gemacht.

Berlin, 8. Juli 2008